

Eine Lokalausgabe der Zuger Presse
Zugerbieter

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG
 FÜR BAAR UND ALLENWINDEN



AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN
 DER GEMEINDE BAAR

**RE/MAX
 COLLECTION**

Neueröffnung
 in Zug

The RE/MAX Collection
 Neugasse 18, 6300 Zug
 Telefon 041 727 62 62
 www.remax-collection.ch

**MALER
 BLASER**

Wenn es zu bunt wird,
 muss man Farbe bekennen.

Josef Imbach

maler-blaser.ch

PERFEKT - BIS INS DETAIL

metzger
 KÜCHENBAU AG

Langgasse 51, Baar | T 041 766 14 44 | www.metzger-kuechenbau.ch

**Südtiroler Sauvignon – Lahn
 St. Michael – Eppan, 2015**

...ist ein intensiver
 Weisswein, in Farbe,
 Duft und Geschmack.

**Herrlich zu
 Spargeln**

Statt Fr. 18.50 für Fr. 14.80

UTIGER WEINE BAAR
 Frübergerstrasse 41, 6340 Baar
 041 760 67 01 | www.utigerweine.ch

Berufswahl

Treffpunkt für künftige Lernende und ihre Chefs

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Das geht auch Jugendlichen im Kanton Zug so, die aus 150 angebotenen Berufen einen für sich wählen müssen. In Baar wird Hand geboten.

Peter Theiler

Im Oberstufenschulhaus Sennweid finden sich am 4. April mehr als 50 Vertreter verschiedener Betriebe aus dem Kanton Zug ein, um ihr Metier den interessierten Jugendlichen, welche vor ihrer Berufswahl stehen, näherzubringen. Im Anschluss daran findet am Abend für die Eltern und Bezugspersonen dieser Jugendlichen eine Informationsveranstaltung statt.

Duales Berufsbildungssystem wird nochmals vorgestellt

Für Projektleiterin Yvonne Kraft ist es wichtig, dass die Eltern bereits ab der fünften Klasse in die Berufswahl ihres Kindes eingebunden sind. «Wir wollen an der Infoveranstaltung den Eltern unser erfolgreiches duales Berufsbildungssystem näherbringen. Oftmals sind Personen, welche nicht in der Schweiz aufgewachsen sind, überfordert mit unserem Ausbildungssystem. Viele wissen nicht, dass wir in der Schweiz Berufslernen anbieten, welche von der Qualität her weltweit ihresgleichen suchen. An den Berufswahltagen haben deshalb alle involvierten Parteien die Möglichkeit, sich über verschiedene Berufe zu informieren und untereinander Kontakte zu knüpfen. Gerade wegen der Regionalität hat der Schüler die Möglichkeit, nicht nur die Berufsrichtung, sondern eventuell sogar den



Sie spannen zusammen: Yvonne Kraft (von links), Projektleiterin der Informationsveranstaltung, Markus Brazzerol, Prorektor Oberstufe, Sylvia Binzegger, Schulpräsidentin, Arno Matter, Malermeister, und Lea Vollenweider, Lernende.

Bild: Peter Theiler

künftigen Lehrmeister persönlich kennen zu lernen. Das ist bei den Berufsmessen, welche überregional in Luzern und Zürich stattfinden, sehr viel schwieriger», erklärt Yvonne Kraft.

Jugendliche treffen auf Unverständnis bei Lehrern

Malermeister Arno Matter pflichtet dem bei. Er wird am Veranstaltungstag am Nachmittag seinen Betrieb vorstellen und am Abend als Referent anwesend sein. In seiner Funktion als Präsident des Gewerbevereins Baar und als Lehrmeister weist er darauf

hin, dass der Lead bei der Berufswahl auch während der Ausbildung bei den Eltern liegt. «Heutzutage neigen die Erziehungsberechtigten teilweise dazu, die Verantwortung für die Berufswahl an die Lehrerschaft und später den Erfolg der Ausbildung an die Lehrmeister abgeben zu wollen», führt Arno Matter aus. Am Berufswahltag wird er von einer Lernenden, Lea Vollenweider, begleitet werden. Die junge Frau absolviert zurzeit die Malerlehre im ersten Ausbildungsjahr. Begleitend zu ihrer Lehre besucht sie die Berufsmatura in der Fachrich-

tung Dekoration und Gestaltung in Zürich. «Als ich meine Lehrer von meiner Berufswahl unterrichtet habe, schlug mir teilweise Unverständnis entgegen. Da ich gute Noten hatte, wunderten sie sich, warum ich mich für eine Malerlehre entschieden habe», erklärt Lea Vollenweider. «Das ist einer der Gründe, warum es wichtig ist, dass auch die Eltern und Lehrer den Berufswahltag besuchen», hält Prorektor Markus Brazzerol fest. Er erklärt, dass es den Lehrern unmöglich ist, sämtliche angebotenen Berufsbilder und deren Anforderungen zu

kennen. Allen Beteiligten kann an der Veranstaltung aufgezeigt werden, wie die Lernenden während ihrer Ausbildung zusätzlich gefördert werden können und wie ihre berufliche Laufbahn danach aussehen könnte. «Gerade wenn sich ein Lernender dazu entschliesst, die Berufsmatura zu absolvieren, ist es wichtig, dass die Eltern mit den Lehrmeistern kommunizieren, da verschiedene Schnittpunkte entstehen können, welche nicht ganz einfach zu lösen sind», gibt Lehrmeister Arno Matter zu bedenken.

Programm

Referate rund ums Thema Berufswahl

Die Berufsschau richtet sich an Kinder und Jugendliche von der 5. bis zur 8. Klasse. Die Eltern und Lehrpersonen sind am 4. April um 19.30 Uhr ebenfalls in der Aula Sennweid eingeladen. Schulpräsidentin Sylvia Binzegger wird den Anlass eröffnen. Regierungsrat Matthias Michel spricht das Grusswort.

Auch Lernende kommen zu Wort

Ab 19.40 Uhr referiert Beat Schuler, Leiter Amt für Berufsbildung, zum Thema «Berufsbildung in der Schweiz». Anschliessend spricht Franz Müller, Berufs- und Laufbahnberater, über den Berufswahlprozess. Ab 20.15 Uhr findet eine Podiumsdiskussion mit Arno Matter, Inhaber der Maler Mattered AG in Baar, und Markus Kälin, Leiter Berufsbildung bei Roche Diagnostics International in Rotkreuz, statt. Am Podium nehmen zudem Lernende aus unterschiedlichen Berufen teil. Die Diskussionsrunde wird von Isabelle Santamaria-Bucher moderiert. Sie ist Geschäftsführerin des Nationalen Zukunftstages. Im Anschluss an das Schlusswort durch Gewerbevereinspräsident Arno Matter findet ein Netzwerk-Apéro statt. **th**

Die Berufsschau und Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 4. April, im Oberstufenschulhaus Sennweid in Baar statt. Weitere Infos unter: www.berufswahlzug.ch

Inhalt	
Impressum	2
Forum	2, 11
Baar	3
Rathauspost	4
Aus dem Rathaus	5
Zum Gedenken	6
Sport	6
Schauplatz	7
Kultur	9
Spezial «Quer durch Zug»	12, 13
Das läuft in der Region	15
Das läuft in Baar	16

gesucht

Der Vorstand sucht nach Unterstützung
 Die Frauengemeinschaft St. Martin bietet für verschiedene Generationen die unterschiedlichsten Kurse an. Von Kochen über Nähen bis zum Zirkusworkshop ist für fast jeden etwas dabei. Für den Vorstand werden weitere Vorstandsfrauen gesucht. Diesen bietet der Verein mehrere Vorteile.

Seite 3

gekämpft

Knappe Niederlage im Spitzenspiel
 Der FC Baar hat zum Rückrundeauftakt einen herben Dämpfer erlebt im Kampf um den Aufstieg in die 2. Liga regional: Die Lätlich-Elf hat gekämpft, dennoch unterlag sie beim direkten Konkurrenten FC Sins mit 2:3. Damit beträgt der Rückstand auf die Aargauer bereits fünf Punkte.

Seite 6

gefunden

Entwicklungshilfe einer Stiftung
 Über 1500 Brunnen hat die Stiftung St. Martin in Westafrika schon erstellt. Der Baarer Unternehmer Alfred Müller engagiert sich seit den 70er-Jahren für sauberes Wasser in Kamerun. Im Engelberger Benediktinerpater Urs Egli hat Müller damals den geeigneten Partner gefunden.

Seite 7

geglückt

Ein Operettenabend der besonderen Art
 Drei grosse Russen auf einer eher kleinen Bühne: Der Opernsänger Igor Morosow trat gemeinsam mit dem Ensemble Scherzo in der Rathaus-Schür auf. Der Auftritt der Musiker ist geglückt, schienen sich die Zuschauer doch beinahe in einem grossen Opernhaus zu wähen.

Seite 9

TEXCLEAN
 einfach – sauber

Herrenhemd
 gewaschen/gebügelt

2.90

TexCleanCompany AG
 Textilreinigung
 Luzernerstr. 22, 6330 Cham
 Telefon 041 755 19 19
 www.texclean.ch